

20/SN-42/ME
1 von 2

U
Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Präsidialabteilung

GZ.: Präs - 91 Z 3 - 78/108

Graz, am 6. Februar 1984

Ggst.: Entwurf eines Bundes-

gesetzes, mit dem das

Zivildienstgesetz ge-
ändert werden soll
(ZDG-Novelle 1984)Tel.: 831/2392 Od. 2380

Bezug: 94 103/30-III/5/83

1. 6. FEB. 1984

1984-02-13 fr. morgen
Dr. Hawac

1. Dem Präsidium des Nationalrates, 1010 Wien I., Dr.Karl Renner-Ring 3 (mit 25 Abdrucken);
2. allen steirischen Mitgliedern des Nationalrates;
3. allen steirischen Mitgliedern des Bundesrates;
4. allen Ämtern der Landesregierungen (Landesamtsdirektion);
5. der Verbindungsstelle der Bundesländer beim Amt der NÖ Landesregierung, 1014 Wien, Schenkenstraße 4,

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

Dr. Wüst eh.

(W.Hofrat)

F.d.R.d.A.:



A M T D E R
S T E I E R M Ä R K I S C H E N L A N D E S R E G I E R U N G

An das
Bundesministerium für Inneres

Postfach 100
1014 W i e n

GZ Präs - 91 Z 3 - 78/108
Ggst Entwurf eines Bundesgesetzes,
 mit dem das Zivildienstgesetz
 geändert werden soll (ZDG-No-
 velle 1984).

Bezug: 94 103/30-III/5/83

Präsidialabteilung
8010 Graz, Hofgasse 15
DVR 0087122
Bearbeiter
Dr. Plauder
Telefon DW (0316) 831/2392 od. 2380
Telex 031838 lgr gz a
Parteienverkehr
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
Bitte in der Antwort das Geschäftszeichen
dieses Schreibens anführen
Graz, am 6. Februar 1984

Das Amt der Steiermärkischen Landesregierung beeht sich, zu
dem mit do. Schreiben vom 10. Jänner 1984 übermittelten Ent-
wurf für eine Zivildienstgesetznovelle folgende Stellungnahme
abzugeben:

Zu § 18 a Abs. 2:

Die Bestimmung, daß die Durchführung des Grundlehrganges grund-
sätzlich den Ländern übertragen wird, wird begrüßt. Es erscheint
erforderlich, den Ländern in jenen Fällen, in denen sie einen
Grundlehrgang nicht übernehmen können, ein Mitwirkungsrecht bei
der Übertragung an andere Rechtsträger zuzuerkennen. Dies vor
allem aus dem Gesichtspunkt, daß die Länder die Situation in
den einzelnen Rechtsträgern sowie deren Möglichkeiten, Grun-
dlehrgänge durchzuführen, beurteilen können.

Es wird daher ersucht, § 18 a Abs. 2, 2. Satz wie folgt zu
formulieren:

"Stimmt ein Land einer Übertragung nicht zu, sind vom Bun-
desministerium für Inneres im Einvernehmen mit dem betreffenden
Land andere hiezu bereite und geeignete Rechtsträger von im
§ 21 Abs. 1, 2. Satz genannten Einrichtungen mit der Durchfüh-
rung des Grundlehrganges ganz oder zum Teil zu betrauen."

Im übrigen wird der vorgesehenen Novelle zugestimmt.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

(W. Hofrat Dr. Karl Wüst)